

Verkehrsbetriebe des Zürcher Oberlandes

**Dreiunddreissigster
Geschäftsbericht**

des Verwaltungsrates für das Jahr

1979

Verkehrsbetriebe des Zürcher Oberlandes

Dreiunddreissigster Geschäftsbericht

des Verwaltungsrates für das Jahr

1979

Verwaltungsbehörden

Verwaltungsrat

Vertreter des Bundes:

H.R. Wachter, Direktor des Kreises III der Schweizerischen Bundesbahnen, Wetzikon
E. Moll, Sektionschef des Bundesamtes für Verkehr, Bern

Vertreter des Kantons Zürich:

Prof. Dr. H. Künzi, Regierungspräsident, Zürich
Dr. R. Isler, Direktor, Zürich, Vizepräsident des Verwaltungsrates

Von der Generalversammlung gewählte Mitglieder:

T. Künzle, Rüti, Präsident des Verwaltungsrates
O. Rehm, Gemeindepräsident, Bubikon
Dr. A. Voillat, Gemeindepräsident, Dürnten
W. Weber, Gemeinderat, Egg
H.R. Keller, Gemeinderat, Gossau
F. von Gunten, Gemeinderat, Grüningen
R. Knecht, a. Gemeindepräsident, Hinwil
Dr. K. Heiniger, a. Gemeindepräsident, Hombrechtikon
G. Amrein, Gemeinderat, Männedorf
G. Stehli, Gemeindepräsident, Mönchaltorf
Christa Hegelbach, Gemeinderätin, Oetwil am See
K. Pfenninger, a. Gemeinderat, Stäfa
W. Suremann, Stadtrat, Uster
Prof. K. Schellenberg, Gemeinderat, Wetzikon

Verwaltungsratsausschuss

T. Künzle, Rüti, Präsident des Verwaltungsrates
Dr. R. Isler, Direktor, Zürich, Vizepräsident des Verwaltungsrates
R. Knecht, a. Gemeindepräsident, Hinwil
O. Rehm, Gemeindepräsident, Bubikon
W. Suremann, Stadtrat, Uster

Kontrollstelle

A. Dermon, Revisor der Finanzkontrolle des Kantons Zürich
P. Imhof, Finanzverwalter der Gemeinde Wetzikon
Ersatzmänner:
K. Züst, Finanzverwalter, Männedorf
E. Kleiner, Revisor der Finanzkontrolle des Kantons Zürich

Betriebsleitung

F. Jordi, Direktor, Grüningen

Dreiunddreissigster Geschäftsbericht des Verwaltungsrates

für das Jahr 1979 an die Generalversammlung der Verkehrsbetriebe des Zürcher Oberlandes

I. Allgemeines

Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1978 fand am 27. Juni 1979 in Rüti statt. Das Aktienkapital von Fr. 800 000.— war vollständig vertreten. Die Generalversammlung genehmigte den Geschäftsbericht, die Rechnungen sowie die Bilanz und erteilte der Verwaltung Entlastung.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat trat im Geschäftsjahr zu drei Sitzungen zusammen. Er befasste sich mit den Vorschlägen für die Jahre 1979 und 1980, mit den Rechnungen und mit dem Geschäftsbericht 1978, mit der Anpassung der Teuerungszulagen an den gestiegenen Index der Lebenshaltungskosten auf den 1. Januar 1979, 1. Juli 1979 und 1. Januar 1980 sowie mit dem Einkauf der Teuerungszulagen in die Personalversicherung. Ferner genehmigte er die Bauabrechnung für die neuen Autobuseinstellhallen in Hinwil und Wetzikon. Im weiteren beschloss der Verwaltungsrat die Anschaffung eines FBW-Autobusses als Ersatz für ein aus dem Jahre 1949 stammendes Fahrzeug sowie eines Mercedes-Kleinbusses für den Innerortsbetrieb in Uster.

Der Verwaltungsrat hatte letztmals am 11. Dezember 1975 eine Anpassung der Tarife für den Personenverkehr um 5,5% auf den 1. Mai 1976 beschlossen. Seither sind die Kosten in erheblichem Mass angestiegen und wirken sich auf die gesamte Entwicklung des Unternehmens ungünstig aus. Zur Hauptsache sind es die Mehrkosten für die Personalaufwendungen und für den Treibstoff, die zu einem starken Anstieg der Ausgaben führten. Nach gründlicher Prüfung beschloss der Verwaltungsrat, auf den 1. Mai 1980 eine Angleichung der VZO-Tarife im Einzelreiseverkehr an die Ansätze der PTT vorzunehmen und die Abonnements-taxen um durchschnittlich 10% zu erhöhen.

Verwaltungsausschuss

Der Verwaltungsausschuss behandelte die ihm übertragenen Aufgaben und die Vorbereitung der Geschäfte des Verwaltungsrates in fünf Sitzungen.

Er konnte die im letzten Geschäftsbericht erwähnten Verhandlungen mit den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich über einen Erwerb der an die Reparaturwerkstatt in Grüningen angebauten Schaltstation bereinigen. Die Verkäuferin ist bereit, ihren Gebäudeteil und das dazugehörige Areal zum Preise von Fr. 117 000.— abzutreten. Ein Kaufabschluss ist vorgesehen, wenn die daraus entstehenden Änderungen für das Gemeindewerk Grüningen geklärt sind.

Der Verwaltungsratsausschuss prüfte ein Begehren des Gemeinderates von Meilen über eine betriebliche Übernahme der Autobuslinie Meilen - Uetikon durch die VZO. Er musste jedoch feststellen, dass in naher Zukunft ein Zusammenschluss des erwähnten Gebietes mit demjenigen des Oberlandes nicht geplant ist und deshalb ein Betrieb durch unser Unternehmen nicht sinnvoll wäre.

Zu dem vom Zürcher Kantonsrat am 28. November 1977 dem Regierungsrat zur Prüfung und Berichterstattung überwiesenen Postulat W. Volkart erstattete das Planungsbüro Basler und Hofmann einen Untersuchungsbericht über die Verlängerung der Forchbahn nach Mönchaltorf - Gossau - Wetzikon einerseits und nach Oetwil am See - Hombrechtikon anderseits. Der Verwaltungsratsausschuss wurde ersucht, zum Bericht Stellung zu nehmen. Er stellte zusammenfassend fest, dass eine Verlängerung der Forchbahn über Esslingen hinaus nach beiden Varianten keinem Verkehrsbedürfnis entspricht und sich angesichts der ausserordentlich hohen Baukosten und des grossen Betriebsdefizits nicht begründen lässt. Auf Grund der langjährigen Betriebserfahrungen sind die Binnendörfer durch die heute gewählten Linienführungen der VZO mit den SBB-Stationen zweckmässig erschlossen.

Der Verwaltungsratsausschuss nahm Kenntnis von einer Neuplanung der Bahnhofanlagen und der Autobus-Station in Wetzikon und stellte mit Genugtuung fest, dass sich die SBB und die Planungsorgane mit den Bedürfnissen des Feinverteilers eingehend befasst haben. Im Interesse der Passagiere und der Kursführung hätten die VZO gegenüber der vorgesehenen Längsparkierung der Autobusse eine Parallelaufstellung bevorzugt. Nach nochmaliger Prüfung durch alle verantwortlichen Stellen ist jedoch eine Realisierung dieses Wunsches nicht möglich.

Gemäss dem zürcherischen Steuergesetz können juristische Personen, die sich, ohne Erwerbs- oder Selbsthilfezwecke zu verfolgen, öffentlichen Zwecken widmen, von der Steuerpflicht befreit werden. Auf Grund dieser Voraussetzungen hat der Verwaltungsratsausschuss eine Steuerbefreiung der VZO beantragt. Mit Entscheid des Kantonalen Steueramtes vom 31. Oktober 1979 wurde dem Gesuch entsprochen.

II. Allgemeiner Geschäftsverlauf

Im Personenverkehr stieg erfreulicherweise die Anzahl der beförderten Personen von 2 863 000 im Vorjahr auf rund 2 941 000 an. Der Zuwachs entstand im Reiseverkehr mit Einzelbilletten und mit Nummernkarten. In dieser Zahl sind die Reisenden auf Bahnersatzkursen nicht enthalten; sie betragen 556 730 Personen.

III. Betriebsführung

Fahrleistungen

Die gesamten Fahrleistungen betrugen 1 384 572 km gegenüber 1 328 184 km im Vorjahr. Die Vermehrung ist auf die Übernahme von Ortsautobuskursen in Uster und auf Fahrten für verschiedene Aufgaben zurückzuführen.

Fahrplan

Der Stadtrat von Uster beauftragte die VZO mit der Betriebsführung von zusätzlichen Innerortskursen nach Hegetsberg, Freudwil und Guldenenstrasse. Sie wurden am 27. Mai 1979 mit einem 14-plätzigem Kleinbus aufgenommen. Die Benützung übertraf von Anfang an, vor allem ab Hegetsberg, die Erwartungen.

Seit der Inbetriebnahme der neuen SBB-Haltestelle in Kempraten am 27. Mai 1979 werden auf der Strecke Rüti - Rapperswil zwischen Belsito und «Krone» Kempraten sämtliche Autokurse über die Belsito- und Fluhstrasse geleitet. Die Gemeinde Jona errichtete in der Nähe der neuen katholischen Kirche eine zusätzliche Autobushaltestelle.

Auf der Strecke Hinwil - Rüti wurde am späteren Nachmittag ein zusätzliches Kurspaar eingeführt, womit eine zeitliche Lücke geschlossen werden konnte. Die neue Kursführung wird rege benützt.

Verkehrseinnahmen

Die Einnahmen aus dem Personenverkehr stiegen von Fr. 2 418 244.55 im Vorjahr auf Fr. 2 590 350.01 an. Die Ursachen sind auf die Betriebserweiterung in der Stadt Uster, auf den Frequenzanstieg im Einzelreiseverkehr und auf vermehrte Sonderaufgaben zurückzuführen. Die Einnahmen aus den Berufsabonnements stagnierten und diejenigen aus Schülerabonnements gingen leicht zurück.

Die kleinere Entschädigung für den Bahnersatzdienst Hinwil - Wetzikon - Bäretswil - Bauma ist auf den Wegfall einer Nachvergütung im Vorjahr zurückzuführen.

Die Einnahmen aus dem Güterverkehr stiegen erfreulicherweise von Fr. 108 872.37 auf Fr. 125 687.02 an, wogegen der Anteil an den Überfuhrgebühren auf dem Gütergeleise um rund Fr. 4 000.— zurückging.

In den verschiedenen Einnahmen sind vermehrte Mieterträge und infolge der Steuerbefreiung Rückzahlungen für Staats- und Gemeindesteuern für das Jahr 1978 enthalten.

Über die Fahrleistungen, Frequenzen und Einnahmen gibt die nachstehende Tabelle Auskunft:

Strecke	Tägliche Kurspaare	Fahrleistung km	Reisende	Einnahmen im Personenverkehr Fr.
Hinwil—Stäfa	16 1)	954 891	2 388 636	2 113 947.26
Uster—Oetwil—Hombrechtikon ..	26			
Wetzikon—Grüningen	19			
Grüningen—Männedorf	11 2)			
Wetzikon—Kempten	32	69 531	284 368	170 731.60
Rüti—Rapperswil	16 3)			
Gossau—Uster	11	62 133	166 394	142 490.05
Robenhausen—				
Wetzikon/Oberwetzikon	8	20 061	53 597	71 181.50
Güterverkehr	2	16 861		
Hinwil—Wetzikon	21	85 067	5)	
Wetzikon—Bauma	15 4)	140 458	5)	
Ortsbus Uster		35 570	48 494	91 999.60
Total 1979		1 384 572	2 941 489	2 590 350.01
1978		1 328 184	2 862 950	2 418 244.55
1977		1 290 394	2 890 737	2 375 601.27

1) = zusätzlich 5 tägliche Kurspaare Uerikon—Hombrechtikon

2) = zusätzlich 3 tägliche Kurspaare Oetwil am See—Männedorf

3) = zusätzlich 2 tägliche Kurspaare Kempraten Belsito—Rapperswil

4) = zusätzlich 4 tägliche Kurspaare Wetzikon—Bäretswil

5) = Bahnersatz 556 730 Personen

IV. Betriebseinrichtungen

Das erste der drei im Juli 1978 bestellten FBW-Kursfahrzeuge wurde termingemäss Mitte 1979 abgeliefert. Es ersetzt Wagen Nr. 7 aus dem Jahre 1949. Der Mercedes-Kleinbus für den Innerortsbetrieb in Uster konnte rechtzeitig auf den Fahrplanwechsel vom 27. Mai 1979 in Betrieb genommen werden.

Am Fahrzeug Nr. 28 wurde eine vollumfängliche und am Fahrzeug Nr. 3 eine teilweise Motorrevision ausgeführt. Zudem wurde die Carrosserie des letzteren gänzlich revidiert; die Kosten beliefen sich auf rund Fr. 36 000.—.

V. Personal

Entsprechend der Regelung für das Staatspersonal des Kantons Zürich wurde dem Personal der VZO ab 1. Januar 1979 die Teuerungszulage um 0,8% und ab 1. Juli 1979 um 3,3% erhöht.

im Zusammenhang mit der Betriebserweiterung im Innerortsbereich von Uster wurden zwei zusätzliche Chauffeure eingestellt, sodass sich der Personalbestand auf Ende Jahr auf 57 erhöhte.

VI. Rechnungsabschluss

Betriebsrechnung

Die gesamten Betriebseinnahmen stiegen von Fr. 3 551 110.27 auf Fr. 3 720 510.59 und die Betriebsausgaben von Fr. 3 393 114.49 auf Fr. 3 493 588.82. Die wesentlichen Unterschiede bei den Ausgaben sind gegenüber dem Vorjahr bei folgenden Aufwandsposten entstanden:

Fr. 112 500.— Mehraufwand für Besoldungen infolge Anpassung an die Teuerung und infolge Personalvermehrung

Fr. 73 700.— Mehrkosten für Treibstoffe infolge der starken Preissteigerungen

Fr. 15 300.— höhere Beiträge für Personalversicherung, AHV und Familienausgleichskasse

Fr. 7 500.— Mehraufwand für Provisionen, Haltestellen und für Verwaltungsliegenschaft

Fr. 6 600.— Mehraufwand für den Unterhalt des Gütergeleises
Fr. 72 200.— Minderauslagen für Hauptrevisionen
Fr. 8 600.— Minderauslagen für Bereifung
Fr. 7 300.— Minderaufwand für die Garagen und Werkstätten sowie für Reinigungen
Fr. 12 900.— Minderauslagen für Steuern infolge der Steuerbefreiung
Fr. 8 000.— Minderaufwand für Unfallentschädigungen

Dank der Mehreinnahmen im Personenverkehr und einiger Minderausgaben konnten die erheblichen Mehraufwendungen für Personal und Treibstoffe aufgefangen werden. Der Betriebsüberschuss beträgt Fr. 226 921.77.

Erfolgsrechnung

Das Rechnungsergebnis erlaubte es, die Abschreibungen auf den Fahrzeugen im bisherigen Rahmen aufrecht zu erhalten.

Die Erhöhung der Abschreibungen auf Gebäuden und Tankanlagen von Fr. 21 499.— im Vorjahr auf Fr. 53 709.85 ist auf die neuen Autobuseinstellhallen in Hinwil und Wetzikon zurückzuführen.

Der Überschuss der Erfolgsrechnung beträgt Fr. 2 978.87.

Bilanz

Als Folge der Schlusszahlungen für die neuen Autobuseinstellhallen in Hinwil und Wetzikon erhöhte sich das Baukonto von Fr. 1 428 560.55 auf Fr. 1 519 000.—. Das Fahrzeugkonto erfuhr durch die Ablieferung von Autobus Nr. 7 und des Mercedes-Kleinbusses ebenfalls eine Erhöhung von Fr. 1 469 000.— auf Fr. 1 631 000.—. Dadurch gingen jedoch die Bankguthaben und die Anlagen an Wertschriften wesentlich zurück. Wegen den unsicheren Preisen auf dem Erdölmarkt wurde darauf geachtet, den für Treibstoffe zur Verfügung stehenden Tankraum stets gänzlich auszunützen, weshalb diese Vorräte auf Fr. 217 442.70 angestiegen sind.

VII. Anträge an die Generalversammlung der Aktionäre

Unter Hinweis auf die nachfolgenden Rechnungen und den Bericht der Kontrollstelle beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung:

1. den Geschäftsbericht, die Rechnungen und die Bilanz für das Geschäftsjahr 1979 zu genehmigen;
2. den Überschuss von Fr. 2 978.87 auf neue Rechnung vorzutragen;
3. den Verwaltungsorganen Entlastung zu erteilen.

Grüningen, 13. Mai 1980

Im Namen des Verwaltungsrates:
Der Präsident: T. Künzle
Der Direktor: F. Jordi

Betriebsrechnung 1979

Rechnung 1978	Einnahmen	Rechnung 1979
Fr. 2 418 244.55 723 719.— 108 872.37 167 784.— 36 149.75 72 933.— 23 407.60 3 551 110.27	1. Personenverkehr 2. Bahnersatzbetrieb Hinwil-Wetzikon-Bauma 3. Güter- und Gepäckverkehr 4. Postbeförderung 5. Anteil an den Überfuhrgebühren auf dem Gütergeleise 6. Abgeltung des Bundes für gemeinwirtschaftliche Leistungen 7. Verschiedene Einnahmen Gesamte Betriebseinnahmen	Fr. 2 590 350.01 686 088.70 125 687.02 168 116.— 32 100.16 71 121.— 47 047.70 3 720 510.59

Rechnung 1978		Ausgaben	Rechnung 1979	
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
10 283.90 215 971.— 12 276.75 16 107.90 1 646.55 23 839.25 1 537 665.70 58 760.— 61 946.30 25 507.50 24 681.55 1 351.75	226 254.90 53 870.45 1 709 912.80 1 990 038.15	1. Allgemeine Verwaltungskosten A. Personal: 1. Verwaltungsrat, Ausschuss, Kontrollstelle 2. Verwaltung B. Nebenkosten: 1. Büroaufwand, Telefon, Porti 2. Fahrpläne und Billette 3. Beleuchtung, Heizung, Reinigung ... 4. Verschiedene Ausgaben 2. Fahrdienst und Wagenwartung A. Personalkosten: 1. Löhne für Fahrpersonal 2. Entschädigung für Nacht- und Sonntagsdienst 3. Verpflegungsentschädigungen 4. Aushilfen 5. Bekleidung und Ausrüstung 6. Verschiedene Ausgaben	10 428.— 216 397.70 13 754.70 13 704.75 925.60 22 600.15 1 642 245.95 61 180.— 62 305.95 24 189.20 22 783.45 1 063.90	226 825.70 50 985.20 1 813 768.45 2 091 579.35

Rechnung 1978		Ausgaben	Rechnung 1979	
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
	1 990 038.15			2 091 579.35
364 303.55		B. Fahrzeuge:		
4 332.—		1. Löhne für Werkstatt- und Garage-		
102 096.—		personal	370 254.65	
102 688.50		2. Entschädigung für Pikett- und Sonn-		
39 547.70		tagsdienst	4 332.—	
1 927.70		3. Ordentlicher Fahrzeugunterhalt	101 974.30	
52 264.45		4. Hauptrevisionen	69 996.30	
223 302.50		5. Ausserordentliche Hauptrevisionen ...	—, —	
13 748.09		6. Verschiedene Auslagen	1 878.—	
1 663.45		7. Bereifung	43 590.45	
6 623.25	912 497.19	8. Treibstoffe	297 061.—	
		9. Schmiermaterial	13 606.70	
		10. Beleuchtung	1 563.60	
		11. Reinigungsmaterial	3 639.80	907 896.80
		C. Garagen und Werkstätten:		
15 430.—		1. Miete	13 175.—	
9 879.50		2. Unterhalt der Garagegebäude und		
650.80		Plätze	6 290.35	
15 006.20		3. Unterhalt der Tankanlagen	1 496.80	
738.20		4. Beleuchtung, Heizung, Wasser	17 838.55	
6 883.55	48 588.25	5. Einrichtungen und Werkzeuge	369.50	
		6. Verschiedene Ausgaben	5 018.45	44 188.65
		3. Verschiedene Betriebsausgaben		
	15 622.—	A. Feuer- u. Kaskoversicherungsprämien ...		16 565.90
	43 732.50	B. Unfall- u. Haftpflichtvers.-prämien		42 091.35
	23 030.85	C. Konzessionsgebühren, Steuern, Abgaben		10 116.—
	10 258.60	D. Unfallentschädigungen		2 221.55
	108 943.20	E. Personalversicherungsbeiträge		113 200.30
	119 803.25	F. AHV- und ALV-Beiträge		125 984.10
		G. Beiträge an Familienausgleichskasse		
	27 782.50	und Personalhilfsfonds		32 721.65
		H. Entschädigungen und Provisionen:		
		a) Personen- und Gepäckverkehr	45 953.07	
44 452.—	80 267.10	b) Güterdienst	36 777.40	82 730.47
35 815.10	8 080.20	I. Verschiedene Ausgaben		13 184.15
		4. Unterhalt des Gütergeleises und Ent-		
	4 470.70	schädigungen		11 108.55
	3 393 114.49	Gesamte Betriebsausgaben		3 493 588.82

Rechnungsabschluss 1979

Rechnung 1978		Rechnung 1979
3 551 110.27	Gesamte Betriebseinnahmen	3 720 510.59
3 393 114.49	Gesamte Betriebsausgaben	3 493 588.82
157 995.78	Überschuss der Betriebseinnahmen	226 921.77

Erfolgsrechnung 1979

Rechnung 1978	<i>Aufwand</i>	Rechnung 1979
Fr.		Fr.
2 474.34	Finanzunkosten	4 092.64
2 682.40	Verschiedene Ausgaben	1 251.60
	Abschreibungen und Fondseinlagen:	
21 499.—	a) auf Gebäuden und Tankanlagen	53 709.85
1 450.—	b) auf Mobiliar	—.—
19 023.10	c) auf Werkzeugen, Maschinen und Einrichtungen	909.50
197 861.50	d) auf Fahrzeugen	201 876.—
2 906.04	Ertragsüberschuss	2 978.87
247 896.38		264 818.46

Bilanz

31. Dezember 1978	<i>Aktiven</i>	31. Dezember 1979
Fr.		Fr.
798 908.55	A. Anlagevermögen:	785 708.55
1 428 560.55	1. a) Grundstücke, Gebäude und Platzanlagen	1 519 000.—
1.—	b) Baukonto: Neue Garagen Hinwil und Wetzikon	1.—
2.—	2. Tankanlagen	2.—
3.—	3. Mobiliar	3.—
1 469 000.—	4. Werkzeuge, Maschinen und Einrichtungen	1 631 000.—
	5. Fahrzeuge	
4 430.15	B. Betriebsvermögen:	
297 419.20	1. Kasse	3 192.10
8 125.73	2. Bank	51 157.—
370 000.—	3. Postcheck	37 409.43
—.—	4. Wertschriften	290 000.—
401 838.62	5. Festgeldkonto ZKB	—.—
140 000.—	6. Debitoren	415 673.34
136 339.18	7. Anzahlungen an neue Fahrzeuge	165 000.—
	8. Transitorische Aktiven	129 297.01
1.—	9. Vorräte:	
31 573.75	a) Ersatzteile	1.—
99 714.70	b) Bereifung	36 346.90
9 484.95	c) Treibstoff	217 442.70
21 469.35	d) Schmiermaterial	9 459.20
	e) Heizmaterial und Verschiedenes	23 657.30
247 268.40	C. Sparversicherung und Personalhilfsfonds:	
1 088.15	1. Wertschriften	278 017.25
5 465 228.28	2. Guthaben	887.—
		5 593 254.78

Erfolgsrechnung 1979

Rechnung 1978	<i>Ertrag</i>	Rechnung 1979
Fr.		Fr.
3 374.75	Vortrag	2 906.04
157 995.78	Überschuss der Betriebseinnahmen	226 921.77
26 344.40	Ertrag aus Guthaben	21 005.95
11 955.30	Verschiedene Einnahmen	11 725.50
20 000.—	Verkauf von Bahnareal	—
1 345.30	Verkauf von Altmaterialien	2 259.20
1 698.15	Verkauf von Land	—
4 635.—	Entnahme aus Rückstellung:	—
20 547.70	a) Personalversicherung Ascoop	—
	b) Fahrzeugrevisionen	—
247 896.38		264 818.46

Bilanz

31. Dezember 1978	<i>Passiven</i>	31. Dezember 1979
Fr.		Fr.
500 000.—	A. Fremde Gelder:	500 000.—
46 795.30	1. Zinsloses Darlehen des Kantons Zürich	84 599.80
170 011.65	2. Verschiedene Kreditoren	158 363.12
79 679.79	3. Transitorische Passiven	
567 484.95	4. Rückstellungen:	79 679.79
43 000.—	a) für Fahrzeugrevisionen	567 484.95
233 000.—	b) für den Unterhalt des Gütergeleises	43 000.—
	c) für Erneuerung der Tankanlagen	233 000.—
	d) für Betriebserneuerungen	
800 000.—	B. Eigene Gelder:	800 000.—
1 000 000.—	1. Aktienkapital	1 000 000.—
1 728 750.—	2. a) Eigenkapital aus Beiträgen à fonds perdu des Bundes, des Kantons Zürich und der Gemeinden	1 800 000.—
20 000.—	b) Für neue Garagen Hinwil und Wetzikon	
25 244.—	3. Rücklagen:	20 000.—
2 906.04	a) Für Platzerneuerungen	25 244.—
	b) für die Personalversicherung Ascoop	2 978.87
	4. Gewinnvortrag auf neue Rechnung	
182 417.65	C. Sparversicherung und Personalhilfsfonds:	208 893.40
65 938.90	1. Sparversicherung	70 010.85
5 465 228.28	2. Personalhilfsfonds	5 593 254.78

Bericht der Kontrollstelle

an die Generalversammlung der Aktionäre
der Verkehrsbetriebe des Zürcher Oberlandes

Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrte Herren,

Als Kontrollstelle Ihrer Gesellschaft haben wir die auf den 31. Dezember 1979 abgeschlossene Jahresrechnung 1979 im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Die Bilanz schliesst per 31. Dezember 1979 mit Aktiven und Passiven von je Fr. 5 593 254.78 ab. Einschliesslich des Gewinnvortrages vom Vorjahr weist die Gewinn- und Verlustrechnung 1979 einen Reingewinn von Fr. 2 978.87 aus.

Im Rahmen unserer Kontrollen stellten wir fest, dass

- Bilanz, Betriebsrechnung und Gewinn- und Verlustrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- bei der Darstellung des Geschäftsergebnisses und der Vermögenslage die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Vorschriften der Statuten eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung mit Vortrag des Reingewinnes auf neue Rechnung zu genehmigen.

Zürich und Wetzikon, 26. März 1980

Mit freundlichen Grüssen
Die Kontrollstelle
A. Dermon P. Imhof

Investitionen und Abschreibungen bis Ende 1979

Anlagen	Anschaffungswert				Abschreibungen			Bilanzwert
	am Jahres- anfang	im Rechnungsjahr		Gesamtbetrag Ende Rechnungsjahr	in früheren Jahren	im Rechnungs- jahr	Gesamtbetrag Ende Rechnungsjahr	31. Dezember 1979
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Grundstücke	447 202.55	—, —	—, —	447 202.55	—, —	—, —	—, —	447 202.55
Gebäude und Platzanlagen	2 832 639.45	131 149.30	200. —	2 963 588.75	1 052 372.90	53 709.85	1 106 082.75	1 857 506. —
Tankanlagen	92 658.85	—, —	—, —	92 658.85	92 657.85	—, —	92 657.85	1. —
Versicherungswert gemäss Art. 665 OR Fr. 1 491 200. —								
Mobiliar	145 115.30	909.50	—, —	146 024.80	145 113.30	909.50	146 022.80	2. —
Werkzeuge, Maschinen u. Einrichtungen	286 109. —	—, —	—, —	286 109. —	286 106. —	—, —	286 106. —	3. —
Versicherungswert gemäss Art. 665 OR Fr. 214 000. —								
Fahrzeuge	7 542 305.02	363 876. —	—, —	7 906 181.02	6 073 305.02	201 876. —	6 275 181.02	1 631 000. —
Versicherungswert gemäss Art. 665 OR Fr. 2 972 757.50								
Total	11 346 030.17	495 934.80	200. —	11 841 764.97	7 649 555.07	256 495.35	7 906 050.42	3 935 714.55

Verzeichnis und Bewertung der Fahrzeuge

Nr.		Jahr- gang	Anschaftungs- preis	Bisherige Abschreibung	Abschreibung 1979	Bilanzwert 31. Dez. 1979
			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1	FBW-Autobus	78	254 861.50	10 861.50	21 000.—	223 000.—
2	"	65	209 104.40	209 104.40	—, —	—, —
3	"	62	181 098.35	181 098.35	—, —	—, —
4	"	65	205 457.50	205 457.50	—, —	—, —
5	"	77	253 721.70	26 721.70	21 000.—	206 000.—
6	"	76	249 813.10	50 813.10	20 000.—	179 000.—
7	"	79	281 179.—	—, —	12 179.—	269 000.—
8	"	74	231 749.20	125 749.20	20 000.—	86 000.—
9	"	73	208 400.—	133 400.—	18 000.—	57 000.—
10	"	49	92 942.40	92 942.40	—, —	—, —
11	"	73	213 462.—	135 462.—	19 000.—	59 000.—
12	"	62	173 695.85	173 695.85	—, —	—, —
13	"	69	164 614.—	164 614.—	—, —	—, —
14	"	77	249 637.70	35 637.70	20 000.—	194 000.—
15	"	75	231 729.20	77 729.20	20 000.—	134 000.—
16	"	59	176 630.75	176 630.75	—, —	—, —
17	"	53	146 868.65	146 868.65	—, —	—, —
18	"	56	167 171.03	167 171.03	—, —	—, —
19	"	71	184 101.—	184 101.—	—, —	—, —
20	"	58	173 124.—	173 124.—	—, —	—, —
21	"	60	139 340.74	139 340.74	—, —	—, —
22	"	62	190 738.35	190 738.35	—, —	—, —
23	"	63	160 123.—	160 123.—	—, —	—, —
24	FBW-Lastwagen	62	112 183.75	112 183.75	—, —	—, —
25	Unimog	62	27 119.60	27 119.60	—, —	—, —
26	FBW-Autobus	66	227 681.50	227 681.50	—, —	—, —
27	"	68	194 448.05	194 448.05	—, —	—, —
28	"	69	164 614.—	164 614.—	—, —	—, —
29	"	69	164 616.—	164 616.—	—, —	—, —
30	"	71	191 743.35	191 743.35	—, —	—, —
31	"	72	197 240.15	197 240.15	—, —	—, —
32	"	75	236 052.20	64 052.20	20 000.—	152 000.—
33	Mercedes-Kleinbus . .	79	82 697.—	—, —	10 697.—	72 000.—
—	VW-Transporter		11 144.50	11 144.50	—, —	—, —
—	PW-Caravan		6 500.—	6 500.—	—, —	—, —
—	Personenanhänger . .	50	61 381.45	61 381.45	—, —	—, —
—		50	61 381.55	61 381.55	—, —	—, —
—	Güteranhänger		21 440.15	21 440.15	—, —	—, —
—	Post-Anhänger		101 255.20	101 255.20	—, —	—, —
			6 401 061.87	4 568 185.87	201 876.—	1 631 000.—

Monatliche Betriebsergebnisse 1979
A. Betriebseinnahmen

Monate	Personen- verkehr	Bahnersatz- betrieb SBB	Postverkehr	Güter- und Gepäck- verkehr, Abgeltung sowie Verschiedenes	Gesamte Einnahmen
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar	224 881.36	55 000.—	12 000.—	13 814.75	305 696.11
Februar	201 600.52	55 000.—	12 000.—	9 814.—	278 414.52
März	171 074.42	55 000.—	12 000.—	11 789.80	249 864.22
April	221 555.63	55 000.—	12 000.—	10 307.45	298 863.08
Mai	173 871.13	55 000.—	12 000.—	10 256.25	251 127.38
Juni	223 345.64	55 000.—	12 000.—	13 302.90	303 648.54
Juli	155 413.50	55 000.—	12 000.—	9 632.05	232 045.55
August	187 208.75	55 000.—	12 000.—	9 382.75	263 591.50
September	195 676.45	55 000.—	12 000.—	9 696.45	272 372.90
Oktober	258 650.50	55 000.—	12 000.—	16 264.60	341 915.10
November	186 785.55	55 000.—	12 000.—	23 833.70	277 619.25
Dezember	390 286.56	81 088.70	36 116.—	137 861.18	645 352.44
Total	2 590 350.01	686 088.70	168 116.—	275 955.88	3 720 510.59
Total 1978	2 418 244.55	723 719.—	167 784.—	241 362.72	3 551 110.27
Total 1977	2 375 601.27	662 184.90	139 186.—	233 014.96	3 409 987.13

B. Transportmengen

Monate	Personen* Anzahl	Gepäck Total	Güter**			
			Stückgut		Wagenladungen	Total
			Versand	Empfang		
		t	t	t	t	t
Januar	277 862	7,7	45,5	43,5	63,1	152,1
Februar	266 639	6,8	73,4	50,0	38,4	161,8
März	235 696	7,9	72,0	55,5	37,8	165,3
April	259 878	8,9	67,6	55,1	21,0	143,7
Mai	226 860	7,6	78,4	50,0	63,8	192,2
Juni	230 017	7,7	58,3	50,5	54,5	163,3
Juli	181 551	7,7	47,5	47,7	82,9	178,1
August	212 013	10,3	51,2	47,7	32,3	131,2
September	224 084	7,7	49,3	51,9	20,0	121,2
Oktober	285 774	7,9	67,9	57,4	—	125,3
November	248 204	7,9	85,3	71,8	27,8	184,9
Dezember	292 911	8,1	63,1	54,4	25,3	142,8
Total	2 941 489 ¹⁾	96,2	759,5	635,5	466,9	1 861,9
Total 1978	2 862 950 ²⁾	99,6	699,3	598,6	537,0	1 834,9
Total 1977	2 890 737 ³⁾	96,9	642,9	739,5	570,0	1 952,4

* ohne Bahnersatzstrecken

1) 3 498 219 Personen inkl. Bahnersatz

2) 3 417 311 Personen inkl. Bahnersatz

3) 3 405 716 Personen inkl. Bahnersatz

** ohne Transport auf Gütergeleise

Gütergeleise: 1979 18 924 t

1978 24 207 t

1977 18 542 t

Übersicht der Jahresergebnisse

Jahr	Beförderte Reisende**	Beförderte Güter*	Betriebseinnahmen				Total Betriebsausgaben	Überschuss der Betriebs-einnahmen	Abschreibungen			Gewinnvortrag
			Personenverkehr	Bahnersatzbetrieb SBB	Post-, Güter- und Gepäckverkehr Abgeltung sowie Verschiedenes	Total			auf Fahrzeugen	auf Gebäuden, Werkzeugen, Maschinen und Anlagen	Verlust	
		t	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1951	397 199	2 285,8	519 328.76	—, —	83 262.64	602 591.40	474 465.44	128 125.96	133 174.80	21 434.25	27 652.55	—, —
1952	1 390 629	1 999,4	545 439.06	—, —	74 798.93	620 237.99	509 283.69	110 954.30	134 018.70	21 372.75	31 006.77	—, —
1953	1 388 722	2 145,8	557 178.26	—, —	80 134.36	637 312.62	521 617.57	115 695.05	148 265.45	22 787, —	33 927.57	—, —
1954	1 425 087	2 296,1	576 605.38	—, —	81 079.97	657 685.35	505 914.59	151 770.76	148 981.70	23 800.55	17 360.22	—, —
1955	1 506 915	2 198,2	629 930.65	—, —	81 231.46	711 162.11	546 774.31	164 387.80	149 059.70	27 397.65	—, —	1 104.53
1956	1 568 188	2 186,8	657 305.07	—, —	94 008.81	751 313.88	587 560.15	163 753.73	149 059.70	30 962.90	—, —	2 550.06
1957	1 629 365	2 170,2	670 023.69	—, —	93 093.57	763 117.26	586 049.75	177 067.51	167 341.20	23 836.66	—, —	2 034.47
1958	1 711 060	1 986,1	702 442.57	—, —	90 286.13	792 728.70	599 667.54	193 061.16	183 789.85	26 491.25	—, —	2 351.96
1959	1 732 840	2 085,7	726 370.08	—, —	98 568.08	824 938.16	652 225.41	172 712.75	156 139.25	37 391.82	—, —	2 713.99
1960	1 710 032	2 067,1	819 383.05	—, —	101 016.56	920 399.61	688 924.84	231 474.77	188 563.85	40 215, —	—, —	2 529.44
1961	1 836 939	2 148,7	894 442.27	—, —	106 150.46	1 000 592.73	741 475.19	259 117.54	198 478.92	64 857.55	—, —	2 615.91
1962	2 165 515	2 099,4	1 014 376.68	—, —	109 249.55	1 123 626.23	843 761.70	279 864.53	177 900.65	69 531.45	—, —	2 710.34
1963	2 505 049	2 070,6	1 131 360.39	—, —	104 415.12	1 235 775.51	924 086.20	311 689.31	199 415.50	81 845.05	—, —	2 749.45
1964	2 645 593	1 940,8	1 231 910.94	—, —	105 701.05	1 337 611.99	976 735.15	360 876.84	232 000, —	87 713.70	—, —	2 842.61
1965	2 609 948	1 943,3	1 364 607.75	—, —	108 382.12	1 472 989.87	1 094 827.90	378 161.97	239 061.90	104 759.95	—, —	2 908.47
1966	2 572 950	1 892,8	1 398 003.27	—, —	110 622.60	1 508 625.87	1 171 484.74	337 141.13	217 681.50	94 582.35	—, —	2 915.50
1967	2 687 381	1 804,4	1 472 888.13	—, —	148 036.95	1 620 925.08	1 270 122.01	350 803.07	250 000, —	79 895.70	—, —	3 014.66
1968	2 716 929	1 695,7	1 525 740.98	—, —	136 777.35	1 662 518.33	1 338 297.79	324 220.54	254 448.05	83 232.50	—, —	5 779.09
1969	2 760 673	1 705,0	1 618 926.47	210 000, —	189 215.25	2 018 141.72	1 611 702.06	406 439.66	293 339.05	108 065.55	—, —	7 808.15
1970	2 906 823	2 016,7	1 635 349.05	360 000, —	184 371.35	2 179 720.58	1 837 148.70	342 571.88	270 621.15	58 447.75	—, —	9 880.23
1971	2 807 857	2 614,1	1 654 742.43	545 996.20	184 236.03	2 384 974.66	2 007 751.45	377 223.21	304 964.90	56 811.40	—, —	9 719.14
1972	2 783 237	2 480,1	1 854 137.83	466 151.70	272 119.31	2 531 568.84	2 181 162.68	350 406.16	283 240.15	39 091.80	—, —	9 778.30
1973	2 945 459	2 382,1	2 055 474.62	596 996.45	353 084.04	3 005 555.11	2 570 546.35	435 008.76	255 812, —	48 282.95	—, —	9 784.46
1974	2 987 219	2 173,5	2 306 604.34	622 108.60	347 324.26	3 276 037.20	2 827 136.26	448 900.94	286 749.20	60 546.25	—, —	11 713.75
1975	2 888 713	1 687,5	2 245 594.84	681 348.15	355 883.63	3 282 826.62	3 063 659.95	219 166.67	234 736, —	22 568.20	—, —	2 597.47
1976	2 884 990	1 766,2	2 257 142.38	665 074.40	374 413.29	3 296 630.07	3 108 142.69	188 487.38	194 813.10	37 412.30	—, —	3 166.41
1977	2 890 737	1 952,4	2 375 601.27	662 184.90	372 200.96	3 409 987.13	3 168 406.81	241 580.32	241 859.40	37 368, —	—, —	3 374.75
1978	2 862 950	1 834,9	2 418 244.55	723 719, —	409 146.72	3 551 110.27	3 393 114.49	157 995.78	197 861.50	41 972.10	—, —	2 906.04
1979	2 941 489	1 861,9	2 590 350.01	686 088.70	444 071.88	3 720 510.59	3 493 588.82	226 921.77	201 876, —	54 619.35	—, —	2 978.87

* ohne Gütergeleise

** ohne Bahnersatzbetrieb SBB

